Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 41: Völkerbund

Illustration: Die schweizerische Völkerbunds-Delegation rückt an
Autor: Rolf, Roth

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die schweizerische Völkerbunds-

Rolf Roth

Bundesrat Motta — Alt Bundesrat Ador — Nat.-Rat Dr. Forrer

Die fünfte Völkerbundstagung

Genf. (Eigener Bericht.) Die vierte Kommission nahm einen Kredit für die russischen Flüchtlinge der fünften Kommission und die zweite Kommission den Antrag für Errichtung eines Institutes für geistige Zusammenarbeit der dritten Kommission an, wie die erste Kommission die Abrüstungsfrage der Vollsitzungen beantragen wird. —

Mac Donald und Herriot haben über diese Beschlüsse einstimmig zwei Reden gehalten, worin sie sich über ihre gegenteiligen Ansichten die Hände schüttelten. Motta zeigte sich darüber so gerührt, daß er Staatsrat Cattori sofort zu Mussolini schickte, um diesem das Tessin anzutragen, was aber von Mussolini wegen Uebervölkerung desselben durch die Germanen abgelehnt wurde. Der schweizerische Bundesrat ist darüber sehr unangenehm berührt, umsomehr, als Cattori mit erschöpfendem statistischem Material über die Verhältnisse im Tessin ausgerüstet war und das Ganze als eine huldvolle Anerkennung an Italien wegen seiner — glänzenden völkerbundsfreundlichen Haltung in der Corfu-Affaire aufzufassen ist. —

Stresemann soll sich incognito in Genf aufhalten, um mit tötlicher Sicherheit den richtigen Moment des Eintrittes Deutschlands in den Völkerbund zu verpassen. Alle Vorbereitungen dazu sind getroffen. Auch die Tür-

Delegation rückt an

Rolf Roth

Ständerat Oberst Bolli

Prof. Burkhardt
Rektor der Universität Bern

Dr. Rüegger
Sekretär

kei gedenkt nur auf Abwegen in den Bund einzutreten. —

In der Unterkommission des Dreizehner-Ausschusses der zweiten Kommission soll Nansen auch die Aufnahme der arktischen Zonen (nicht zu verwechseln mit den Genfer Zonen) beantragt haben, stieß aber in den heißern Gegenden des Aequators auf Widerstand. Durch eine Rede des bekannten Gelehrten Einstein über die Wirkung von Hitze und Kälte in relativer Beziehung auf die Strahlenbrechung des Lichtes der Fixsterne im Verhältnis der Durchschnittachse des Halbmeridians wurden aber die Widerstände gebrochen und letztere ebenfalls in den Völkerbund aufgenommen. —

Die These, daß derjenige Angreifer ist, der sich dem Entscheide des Gerichtshofes nicht unterzieht, fand einstimmig eine fünfgliedrige Kommission, die sich dem Entscheide unterziehen wird. —

Im Vordergrund aller Fragen steht nach wie vor die Abrüstung, welche allerdings durch das Aufrollen der Abänderung des schweizerischen Offizierssäbels wieder einen bedeutenden Rückschlag erhalten hat. Man hofft aber zuversichtlich, auch diesen neuen Säbel in seine gehörige Scheide zu bringen. -

Man spricht auch heute wieder davon, daß die Völkerbundsversammlung abermals um ein Frühstück Stresemann's bei Lord Parmoor verlängert werden soll, bei welchem aber ausschließlich über deutsche Entenzucht geredet werden wird. —

Linden